



SCHMEISSER



AR15

**BEDIENUNGSANLEITUNG
OPERATOR'S MANUAL**

INHALTSVERZEICHNIS

1	Einführung	3
1.1	<i>Warnungen und Sicherheitshinweise</i>	3
2	Technische Daten	5
3	Handhabung und Funktionsweise	6
3.1	<i>Sicherheitsüberprüfung</i>	6
3.2	<i>Sichern</i>	6
3.3	<i>Funktionsablauf des Repetiervorgangs</i>	7
3.4	<i>Verschlussfang</i>	7
4	Laden der Waffe	8
4.1	<i>Laden des Magazins</i>	8
4.2	<i>Teilladen</i>	8
4.3	<i>Fertigladen</i>	9
4.4	<i>Nachladen</i>	10
4.5	<i>Entladen</i>	10
5	Einstellen der Visierung	11
5.1	<i>Höhenverstellung</i>	12
5.2	<i>Seitenverstellung</i>	12
6	Baugruppenzerlegung zwecks Reinigung	13
6.1	<i>Zerlegen des Ober- und Untergehäuses</i>	13
6.2	<i>Verschlussausbau</i>	14
6.3	<i>Zerlegen des Verschlusses</i>	15
6.4	<i>Zerlegen des Verschlusskopfes</i>	16
6.5	<i>Zerlegen des Untergehäuses</i>	17
6.6	<i>Demontage des Vorderhandschutzes</i>	18
7	Reinigung und Wartung der Baugruppen	19
7.1	<i>Reinigung und Wartung vom Obergehäuse</i>	19
7.2	<i>Reinigung und Wartung des Verschlusses</i>	23
7.3	<i>Reinigung und Wartung des Untergehäuses</i>	25
8	Zusammenbau des Schmeisser AR15	26
8.1	<i>Montage des Untergehäuses</i>	26
8.2	<i>Montage des Verschlusses</i>	27
8.3	<i>Montage des Obergehäuses</i>	30
8.4	<i>Montage des Untergehäuses mit dem Obergehäuse</i>	31
8.5	<i>Montage des Vorderhandschutzes</i>	32
9	Funktionsprüfung	33
10	Explosionsdarstellungen nach Baugruppen	35
11	Notizen	74

1 EINFÜHRUNG

Das Unternehmen Schmeisser GmbH trägt mit Stolz den Namen von Hugo Schmeisser – einem der innovativsten Waffenkonstruktoren des 20. Jahrhunderts. Schmeisser heute: Tradition trifft Hightech – mit Sicherheit eine gute Philosophie. Da wir uns als Ziel gesetzt haben, in Krefeld die besten Waffen der Typen AR15 und M16 zu produzieren, sind Fertigungs- und Qualitätskontrollen wesentlicher Bestandteil des Produktionsablaufs. Ganz gleich, ob Jäger, Sportschütze oder für Polizei- oder Militärmarkt im In- und Ausland – alle relevanten Waffensystemteile werden in Deutschland gefertigt, streng nach ISO 9001. Nur so erreichen wir eine gleichbleibend hohe Qualität und stellen die Lieferfähigkeit sicher. Neuentwicklungen und Produktoptimierungen sehen wir dabei als unsere täglichen Herausforderungen.

Das Schmeisser AR15 basiert auf einem System, das bereits seit Jahrzehnten von Militärs der ganzen Welt verwendet wird. Im Laufe der Jahre hat sich gerade in der Materialentwicklung viel getan. So können heute, im Gegensatz zu damals Materialien durch verschiedenste Legierungsbestandteile mit höheren Festigkeiten hergestellt werden. Daher wird beim Schmeisser AR15 das Ober- und Untergehäuse aus 7075 T6 Aluminium im Gesenkschmiedeverfahren hergestellt. Durch diesen Herstellungsprozess erreicht man, im Gegensatz zu „aus dem Vollen gefrästen“ Gehäusen, einen ununterbrochenen Faserverlauf im Material.

Das Schmeisser AR15 ist ein Gasdrucklader mit einer Laufwarzenverriegelung. Die folgende Bedienungsanleitung gibt dem Nutzer eine Übersicht über die wichtigsten Funktionen der Waffe, deren Handhabung, Wartung, Reinigung und Pflege.

1.1 WARNUNGEN UND SICHERHEITSHINWEISE

WARNHINWEISE



Lebensgefahr beim Umgang mit geladener Waffe.

Schießen Sie die Waffe nur dort wo es nach deutschem Gesetz zugelassen ist.

Eine Schusswaffe ist immer als geladen zu betrachten, solange Sie nicht selbst eine Sicherheitsüberprüfung an der Waffe durchgeführt haben.

Auf keinen Fall dürfen Sie die Waffe auf Menschen richten, auch dann nicht, wenn die Waffe vermeintlich ungeladen ist! Die Mündung muss immer in eine sichere Richtung, wie z.B. einen Geschossfang, weisen. Führen Sie eine Sicherheitsüberprüfung durch, bevor Sie die Waffe benutzen.

Verwenden Sie nur Munition, die nach CIP-Spezifizierung zugelassen ist und sich in einem schmutzfreien und unbeschädigten Zustand befindet. Eine Missachtung kann zu schweren Verletzungen oder dem Tod führen. Benutzen Sie die Waffe nur, wenn sich diese in einem technisch einwandfreien Zustand befindet.

WARNHINWEISE



Lesen Sie die Gebrauchsanweisung vor der Benutzung der Waffe sorgfältig durch.

Tauschen Sie untereinander keine Verschlusssteile von anderen Büchsen. Dies könnte Beschädigungen an der Büchse und zu Verletzungen oder den Tod von Personen hervorrufen.

Überhitzen Sie den Lauf der AR 15 nicht. Das andauernde Schießen kann eine Lauftemperatur im kritischen Bereich erzeugen. Wenn Sie schnell und andauernd schießen, ca. 150 Schuss und kürzester Zeit, kann der sogenannte COOKOFF-PUNKT erreicht werden. Dieses kann dazu führen, dass sich die im Patronenlager befindliche Munition selbstständig (Selbstzündung) entzündet. Aus diesem Grund müssen Sie Ihre Waffe ggf. abkühlen lassen. Wenn Sie die Munition nicht aus der Büchse entfernen können, so halten Sie die Büchse ca. 15 Minuten in eine sichere Richtung (Geschossfang) und sichern Sie diese. Die Büchse sollte dann soweit abgekühlt sein, dass eine Entnahme der Munition möglich ist. Bei einer anhaltenden Feuergeschwindigkeit von 20 bis 25 Schuss pro Minute, ist eine Selbstzündung nicht möglich.

Sollte sich während des Schießens im Wasser, andere Flüssigkeiten, Fremdkörper oder Verunreinigungen im Lauf befinden, kann dies zu einer Waffensprengung führen und Verletzungen oder den Tod anderer Personen hervorrufen.

Falls Sie einen veränderten Schussschall oder einen veränderten Rückstoß empfinden, müssen Sie das Schießen sofort beenden. Öffnen Sie den Verschluss und entfernen Sie die Munition aus der Büchse, dann nehmen Sie eine grundsätzliche Sicherheitsüberprüfung an der Waffe vor und überzeugen Sie sich davon, dass sich kein Geschoss oder Pulverreste bzw. andere Verunreinigungen im Lauf befinden.

Bevor Sie wieder schießen, entfernen Sie den Fremdkörper und reinigen Sie den Lauf. Sollte sich ein Geschoss im Lauf befinden, suchen Sie einen qualifizierten Büchsenmacher oder Waffenhändler auf, der dieses Problem fachkundig beseitigt.

SICHERHEITSHINWEIS



Die Bedienungsanleitung ist Bestandteil der Waffe.

Die Benutzung der Waffe sollte nur Personen ermöglicht werden, die die Bedienungsanleitung vollständig gelesen und verstanden haben. Vor der Übergabe oder dem Ablegen der Waffe, sollte der Ladezustand geprüft werden und der Verschluss sollte so lange offen bleiben, bis sie zur Benutzung geladen wird.

2 TECHNISCHE DATEN

KALIBER	.223 Rem (5,56 x 45)
MAGAZIN	10 Schuss, 20 Schuss, 30 Schuss oder 2 Schuss
DRALL	1:9 für Standardmodelle, 1:8 für Ultramatch STS
ZÜGE	6
VERSCHLUSSART	Gasdruck betriebener Laufwarzenverschluss
v.	ca. 890 m/s (Munitionsabhängig)



3 HANDHABUNG UND FUNKTIONSWEISE

3.1 SICHERHEITSÜBERPRÜFUNG

Vor jedem Umgang mit der Waffe, vor und nach dem Schießen, sowie bei Ladetätigkeit und Übergabe der Waffe, ist eine Sicherheitsüberprüfung vorzunehmen. Dabei ist darauf zu achten, dass die Laufmündung in eine sichere Richtung gehalten wird.

1. Waffe sichern (wenn gespannt)
2. Magazin aus der Waffe entnehmen (falls dieses eingeführt ist), hierfür den Magazinhaltknopf auf der rechten Seite betätigen

3. Durchladehebel ein Stück nach hinten ziehen und Sichtprüfung vornehmen um den Ladezustand zu überprüfen
4. Durch das Auswurffenster in das Patronenlager schauen, um sicher zu stellen, dass sich keine Patrone im Patronenlager befindet



3.2 SICHERN

Das AR15 besitzt eine Abzugsicherung, wobei die Waffe nur im gespannten Zustand gesichert werden kann. Spannen Sie die Waffe, indem Sie den Durchladehebel ganz nach hinten ziehen und wieder nach vorne schnellen lassen. Bringen Sie den Sicherungshebel auf die Position  (gesichert), indem dieser gegen den Uhrzeigersinn geschwenkt wird. Die Sicherungswalze blockiert nun den Abzug.

Information: Dynamic und DropIn Varianten des AR15 lassen sich auch im ungespannten Zustand sichern.



3.3 FUNKTIONSABLAUF DES REPETIERVORGANGS

Das Durchdrücken des Abzuges lässt den Schuss brechen. Wenn das Geschoss die Gasbohrung im Lauf passiert hat, strömen die Pulvergase über den Gasblock in das Gasgestänge. Das Pulvergas durchströmt das Gasrohr, bis es auf das Gasumlenkstück am Verschluss trifft. Dort wird das Pulvergas in den Verschlussträger eingeleitet und trifft dort auf den hinteren Teil des Verschlusskopfs. Der Druck bewirkt, dass sich der Verschlussträger und der Verschlusskopf gegenläufig voneinander bewegen.

Über den Steuerbolzen wird die Drehbewegung des Verschlusskopfes und damit die Entriegelung in der Laufverlängerung, dem Gegenlager, eingeleitet. Nach ca. 6 Millimetern Rücklaufweg ist die Verriegelung aufgehoben und das Verschlussstück gleitet, durch die eingeleitete Beschleunigung, nach hinten. Die durch den Auszieher gehaltene Patronenhülse wird aus dem Patronenlager

herausgezogen und durch den Ausstoßer aus dem Auswurfenster ausgeworfen. Durch den zurücklaufenden Verschluss wird das Schlagstück nach hinten gedrückt und erneut gespannt. Die im Hinterschaft der Waffe untergebrachte Verschlussfeder mit Puffer sorgt, nach Ende des Rücklaufvorgangs, für ein erneutes Schließen des Verschlusses. Dabei wird eine neue Patrone aus dem Magazin in das Patronenlager befördert. Die Waffe ist erneut

3.4 VERSCHLUSSFANG

Das Schmeisser AR15 besitzt einen automatisch wirkenden Verschlussfang. Dieser wird nach dem letzten Schuss über den Zubringer im Magazin ausgelöst. Um den Verschluss manuell in der hinteren Position zu fixieren, muss dieser über den Durchladehebel vollständig nach hinten gezogen und der Verschlussfanghebel am unten Ende betätigt werden. Um den Verschluss wieder in die vordere Position zu bringen, kann entweder der Verschlussfanghebeldrucker am oberen Ende des Hebels betätigt werden, oder man zieht den Durchladehebel in die hintere Position zurück und lässt ihn nach vorne schnellen.



SICHERHEITSHINWEIS



Vergewissern Sie sich, dass das Magazin nicht verbeult, verdreht oder anderweitig beschädigt ist.

4 LADEN DER WAFFE

4.1 LADEN DES MAGAZINS

Drücken Sie die Patronen einzeln ins Magazin. Achten Sie auf den korrekten Sitz der Patronen, indem Sie nach dem Ladevorgang mit dem Daumen die oberste Patrone im Magazin leicht nach unten drücken. Die Patronen sollten sich, ohne zu haken, bewegen lassen. Sollten sich die Patronen verklemmt haben, so kann man durch leichtes Klopfen mit der Handfläche auf den Magazinrücken Abhilfe zu schaffen.



4.2 TEILLADEN

1. Waffe spannen und sichern (siehe Punkt 3.2 Sichern)
2. Gefülltes Magazin in den Magazinschacht einführen
3. Magazin in die Endstellung drücken, bis es hörbar einrastet
4. Vergewissern, dass das Magazin ordnungsgemäß eingerastet ist



SICHERHEITSHINWEIS



Das Fertigladen der Waffe sollte nur unmittelbar vor dem Schießen erfolgen

4.3 FERTIGLADEN

1. Waffe mit einer Hand am Griffstück festhalten.
Der Zeigefinger befindet sich außerhalb des Abzugsbügels.



2. Durchladehebel vollständig zurückziehen
3. Durchladehebel loslassen
(Die Waffe ist nun geladen)
4. Sicherungsflügel auf Position  stellen (entsichert)
5. Das Betätigen des Abzugs lässt den Schuss brechen



4.4 NACHLADEN

1. Waffe sichern
2. Magazin entnehmen
3. Vergewissern Sie sich, dass das Patronenlager frei ist (*siehe Punkt 3.1 Sicherheitsüberprüfung*)
4. Geladenes Magazin in die Waffe einführen
5. Vergewissern, dass das Magazin vollständig eingerastet ist
6. Durchladehebel etwas zurück ziehen und loslassen, oder Verschlussfanghebel betätigen
7. Die Waffe ist nun nachgeladen



4.5 ENTLADEN

1. Waffe sichern
2. Magazinhalteknopf betätigen und Magazin entnehmen
3. Durchladehebel vollständig zurück ziehen um die im Patronenlager befindliche Patronen zu entfernen
4. Sicherheitsüberprüfung durchführen (*siehe Punkt 3.1 Sicherheitsüberprüfung*)
5. Verschluss schließen, Waffe entsichern und in einer sicheren Richtung abschlagen



5 EINSTELLEN DER VISIERUNG

Lage des Trefferpunkts	Ursache	Korrektur der Treffpunktlage
		<p>Position des Korn zu niedrig Verstellung des Korn an der vorderen Visiereinrichtung in Richtung UP</p>
		<p>Position des Korn zu hoch Verstellung des Korn an der vorderen Visiereinrichtung in Richtung DN</p>
		<p>Position des Diopters zu weit links Verstellung des Diopters an der hinteren Visiereinrichtung in Richtung R</p>
		<p>Position des Diopters zu weit rechts Verstellung des Diopters an der hinteren Visiereinrichtung in Richtung L</p>

5.1 HÖHENVERSTELLUNG

Verstellung des Korns

Die Bezeichnung **UP** (hoch) bezieht sich auf die Höhenverstellung des Korns. Wenn in Richtung UP gedreht wird, wird das Korn hoch bewegt.

Die Bezeichnung **DN** (runter) bezieht sich auf die Höhenverstellung des Korns. Wenn in Richtung DOWN gedreht wird, wird das Korn nach unten bewegt.



5.2 SEITENVERSTELLUNG

Verstellung des Diopters

Die Bezeichnung **R** (rechts) bezieht sich auf die Seitenverstellung des Diopters. Wenn in Richtung R gedreht wird, bewegt sich der Diopter nach rechts.

Die Bezeichnung **L** (links) bezieht sich auf die Seitenverstellung des Diopters. Wenn in Richtung L gedreht wird, bewegt sich der Diopter nach links.



SICHERHEITSHINWEIS



Stellen Sie für das weitere Vorgehen sicher, dass die Waffe während der Reinigung entladen und gesichert ist (siehe Punkt 3.1 Sicherheitsüberprüfung)

6 BAUGRUPPENZERLEGUNG ZWECKS REINIGUNG

Um eine einwandfreie Funktion, Präzision und Haltbarkeit der Waffe zu gewährleisten, sollte nach jedem Schießen eine Grundreinigung vorgenommen werden. Benutzen Sie nur Reinigungsmittel, die für die Waffenpflege und Waffenreinigung zugelassen sind. Lesen Sie deren Gebrauchsanweisung sorgfältig durch. Für die optimale Reinigung ihrer Waffe empfehlen wir die **Schmeisser Weaponcare** Produkte, da diese für unsere Produkte entwickelt wurden und perfekt auf diese abgestimmt sind.

6.1 ZERLEGEN DES OBER- UND UNTERGEHÄUSES

1. Hinteren Haltebolzen mit dem Daumen oder einem Durchtreiber von links nach rechts soweit heraus drücken, bis der Haltebolzen ausgreift.



2. Vorderen Haltebolzen mit dem Daumen oder einem Durchtreiber von links nach rechts soweit heraus drücken, bis der Haltebolzen ausgreift.



3. Obergehäuse vom Untergehäuse abnehmen



6.2 VERSCHLUSSAUSBAU

1. Durchladehebel zusammen mit dem Verschluss um etwa $\frac{2}{3}$ des Weges zurückziehen.



2. Verschluss aus dem Obergehäuse entnehmen



3. Durchladehebel bis zur Aussparung im Obergehäuse zurückziehen und nach oben heraus nehmen.



6.3 ZERLEGEN DES VERSCHLUSSES

1. Verschlusskopf in den Verschlusssträger drücken
2. Haltestift zu Schlagbolzen mit einem Durchtreiber heraus drücken



3. Schlagbolzen nach hinten aus dem Verschlusssträger führen und nach unten entnehmen



4. Steuerstück um 90° verdrehen und nach oben heraus ziehen



5. Verschlusskopf aus dem Verschlusssträger ziehen



6.4 ZERLEGEN DES VERSCHLUSSKOPFES

1. Auszieherkralle mit leichtem Druck gegen den Verschlusskopf drücken und die Auszieherachse mit einem Durchtreiber hinaus drücken



2. Auszieherkralle entnehmen (Achten Sie darauf, dass Sie die Feder zur Auszieherkralle nicht vom Auszieher trennen)



6.5 ZERLEGEN DES UNTERGEHÄUSES

1. Haltebolzen zur Schliessfeder mit dem Daumen oder einem Durchtreiber nach unten drücken (Achten Sie darauf, dass das Schlagstück gespannt ist, da sich sonst der Puffer samt Pufferfeder nicht entnehmen lässt)



2. Puffer samt Pufferfeder entnehmen



SICHERHEITSHINWEIS



Verändern Sie niemals die Wischrichtung der Reinigungsbürste innerhalb des Laufes
Verwenden Sie zur Waffenreinigung auf keinen Fall Stahlbürsten

7 REINIGUNG UND WARTUNG DER BAUGRUPPEN

Grundsätzliches: Um eine einwandfreie Funktion, Präzision und Haltbarkeit der Waffe zu gewährleisten, sollte nach jedem Schießen eine Grundreinigung der einzelnen Baugruppen vorgenommen werden. Dies gilt für alle mit Schmutz benetzten Oberflächen und belasteten Baugruppen. Benutzen Sie nur Reinigungsmittel, die für die Waffenpflege und Waffenreinigung zugelassen sind. Lesen Sie deren Gebrauchsanweisung sorgfältig durch. Für die optimale Reinigung ihrer Waffe empfehlen wir die **Schmeisser Weaponcare** Produkte, da diese für unsere Produkte entwickelt wurden und perfekt auf diese abgestimmt sind. Stellen Sie für das weitere Vorgehen sicher, dass die Waffe während der Reinigung entladen und gesichert ist (*siehe hierfür Punkt 3.1 Sicherheitsüberprüfung*)

7.1 REINIGUNG UND WARTUNG VOM OBERGEHÄUSE

Reinigungsset (im Lieferumfang enthalten)



SICHERHEITSHINWEIS



Die Demontage des Handschutzes ist nur in Ausnahmefällen notwendig

1. Die Schrauben mit dem mitgelieferten Sechskantschlüssel gegen den Uhrzeigersinn lösen



2. Handschutz nach vorne über den Lauf entfernen





1. Lauf von innen ölen und mit der Messingbürste reinigen um grobe Verunreinigungen zu entfernen

2. Verriegelungsflächen in der Laufverlängerung und das Patronenlager mit der dazu gehörigen Reinigungsbürste säubern



3. Laufwarzen mit der Bürste von Schmauchrückständen befreien
4. Patronenlager und den Lauf mit einem Wollwischer reinigen
5. Lauf mit einem leicht mit Öl benetzten Wischer zur Konservierung durchwischen



6. Schmauchrückstände im Obergehäuse mit der Bürste entfernen
7. Durchladehebel mit einem weichen Tuch reinigen



WARNHINWEISE



Verschleissüberprüfung

Überprüfen Sie den Lauf (1), das Gasrohr (2) und den Handschutz (3) auf Beschädigungen und Deformationen wie z.B. Risse oder Beulen, sowie alle Bauteile auf Rost



Entfernen Sie vor dem Schießen die Ölrückstände im Lauf und Patronenlager mit geeignetem Putzzeug

Verwenden Sie Reiniger, Schmiermittel und Konservierungsmittel (Öl) an folgenden Stellen:



- Alle Stellen an denen sich durch Pulverreste und Schmutz Rost bilden kann, sowie an Reibflächen im Obergehäuse (Öl zur Schmierung)
- Im Lauf und im Patronenlager (Öl zur Konservierung)
- Am Gasrohr (Öl zur Schmierung)
- Am Durchladehebel (Öl zur Schmierung)

7.2 REINIGUNG UND WARTUNG DES VERSCHLUSSES

1. Gasumlenkstück mit einem Wattestäbchen reinigen und leicht ölen



2. Verschlusskopf an folgenden Bereichen mit Hilfe einer Messingbürste vom Pulverschmrauch befreien:
 - a. Verschlusswarzen
 - b. Aussparung für die Auszieherkralle im hinteren Bereich der Gasringe
 - c. an der Auszieherkralle
 - d. am Stoßboden
 - e.



3. Steuerstück, Verschlussträger (Innen und Außen) und Schlagbolzenhaltesplint mit einem weichen Tuch reinigen
4. Schlagbolzen mit einer Messingbürste reinigen



WARNHINWEISE



Verschleissüberprüfung

Überprüfen Sie den Verschlusskopf an den Verriegelungsflächen, Schlagbolzen, das Steuerstück und den Schlagbolzenhaltesplint auf Beschädigungen und Deformationen wie z.B. Risse oder Beulen, sowie alle Bauteile auf Rost

Verwenden Sie Reiniger, Schmiermittel und Konservierungsmittel (Öl) an folgenden Stellen:



- Alle Stellen an denen sich durch Pulverreste und Schmutz Rost bilden kann
- Verschlusskopf Innen und Außen
- Verschlussträger Innen und Außen
- Steuerstück, Schlagbolzen und am Schlagbolzenhaltesplint

WARNHINWEISE



Verschleissüberprüfung

Überprüfen Sie das Untergehäuse am Verschlussfanghebel, das Schließfederführungsrohr, den Puffer und den Pufferhaltebolzen auf Beschädigungen und Deformationen wie z.B. Risse oder Beulen, sowie alle Bedienelemente auf Rost

SICHERHEITSHINWEIS

Eine weitere Zerlegung des Untergehäuses ist zur Reinigung und Wartung **nicht** vorgesehen. Eine Missachtung kann zu einer Beschädigung oder einer Fehlfunktion an der Waffe führen

7.3 REINIGUNG UND WARTUNG DES UNTERGEHÄUSES

1. Aussparung für die Abzugsgruppe im Untergehäuse mit einem Pfeifenreiniger oder Wattestäbchen reinigen
2. Verschlussfanghebel mit einer Bürste reinigen
3. Magazinschacht mit einem weichen Tuch reinigen
4. Schließfederführungsrohr mit einem Wollwischer Kal. 12 reinigen (nicht im Lieferumfang enthalten)
5. Puffer und Feder mit einem weichen Tuch reinigen



8.1 MONTAGE DES UNTERGEHÄUSES

1. Schlagstück spannen und Waffe sichern



2. Puffer in die Feder einsetzen und gemeinsam in das Schließfederführungsrohr schieben bis er vom Schließfederhaltebolzen gehalten wird (Achten Sie darauf, den Puffer so auszurichten, dass eine der drei geraden Flächen am Pufferkopf unten steht)



8.2 MONTAGE DES VERSCHLUSSES

1. Auszieherkralle mit Auszieherfeder in den Verschlusskopf einsetzen (falls die Auszieherfeder rausgefallen ist, diese mit dem größeren Ende in die Ausparung der Auszieherkralle einsetzen)
2. Beide so positionieren, dass der Haltesttift eingesetzt werden kann und dann im Verschlusskopf mittig zentrieren



3. Verschlusskopf so in den Verschlussträger einsetzen, dass die Auszieherkralle auf 10 Uhr steht



4. Verschlusskopf ganz nach hinten drücken und die Bohrung für das Steuerstück mit der Steuerkurve im Verschlussträger in einer Flucht ausrichten und Steuerstück einsetzen



SICHERHEITSHINWEIS



Prüfen Sie den richtigen Sitz des Schlagbolzenhaltesplints indem Sie den Verschlusssträger mit dem Verschlusskopf nach oben halten und ihn schütteln. Der Schlagbolzen darf nicht nach hinten herausfallen sich aber leicht vor und zurück bewegen lassen.

5. Steuerstück um 90° verdrehen
(sollte er sich nicht einsetzen lassen, überprüfen Sie die Position der Auszieherkralle)



6. Verschlusskopf ganz nach vorne ziehen
7. Schlagbolzen in den Verschlusssträger einsetzen und nach vorne drücken
8. Schlagbolzenhaltesplint einsetzen
Bild zum Sicherheitshinweis (siehe oben)



SICHERHEITSHINWEIS



Zur Prüfung der Maßhaltigkeit der Verschlusskopf-Dichtringe, halten Sie den Verschluss senkrecht wie auf dem unteren Bild gezeigt und schieben Sie den Verschlusskopf in den Verschlusssträger. Halten Sie nun den Verschlusskopf fest. Der Verschlusskopf darf sich nicht durch Eigengewicht des Verschlusssträgers in die entriegelte Stellung bewegen.



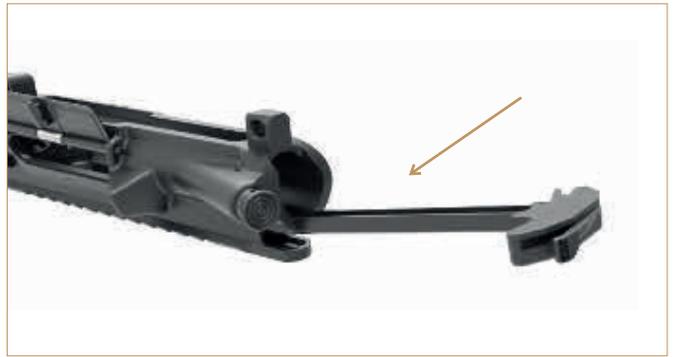
Verschluss verriegelt



Verschluss entriegelt

8.3 MONTAGE DES OBERGEHÄUSES

1. Durchladehebel in die Nut im Obergehäuse einsetzen und ein Stück nach vorne schieben



2. Verschluss in die Aussparung im Durchladehebel mit dem Gasumlenkstück nach unten einsetzen (Achten Sie darauf, dass der Verschlusskopf ganz nach vorne gezogen ist und sich somit das Steuerstück in vorderster Position befindet)



3. Durchladehebel mit dem Verschluss nach vorne schieben, bis er im Lauf verriegelt



8.4 MONTAGE DES UNTERGEHÄUSES MIT DEM OBERGEHÄUSE

1. Staubschutzkappe schließen



2. Haltestifte im Untergehäuse so weit wie möglich nach links ziehen



SICHERHEITSHINWEIS



Die Demontage des Handschutzes ist nur in Ausnahmefällen notwendig

1. Handschutz über Lauf und Gasblock auf die Waffe aufchieben und anhand der Picatinny-Schiene ausrichten



2. Sechskantschrauben von hinten nach vorne und umgekehrt festziehen



9 FUNKTIONSPRÜFUNG

Führen Sie vor der Funktionsprüfung eine Sicherheitsüberprüfung durch (Siehe Punkt 3.1 Sicherheitsüberprüfung)

1. Waffe über den Durchladehebel spannen und Sicherungshebel auf Position  stellen (gesichert)



2. Abzug betätigen, Schlagstück darf nicht abschlagen



3. Sicherungshebel auf Position  stellen (entsichert) und Abzug betätigen, Schlagstück muss abschlagen



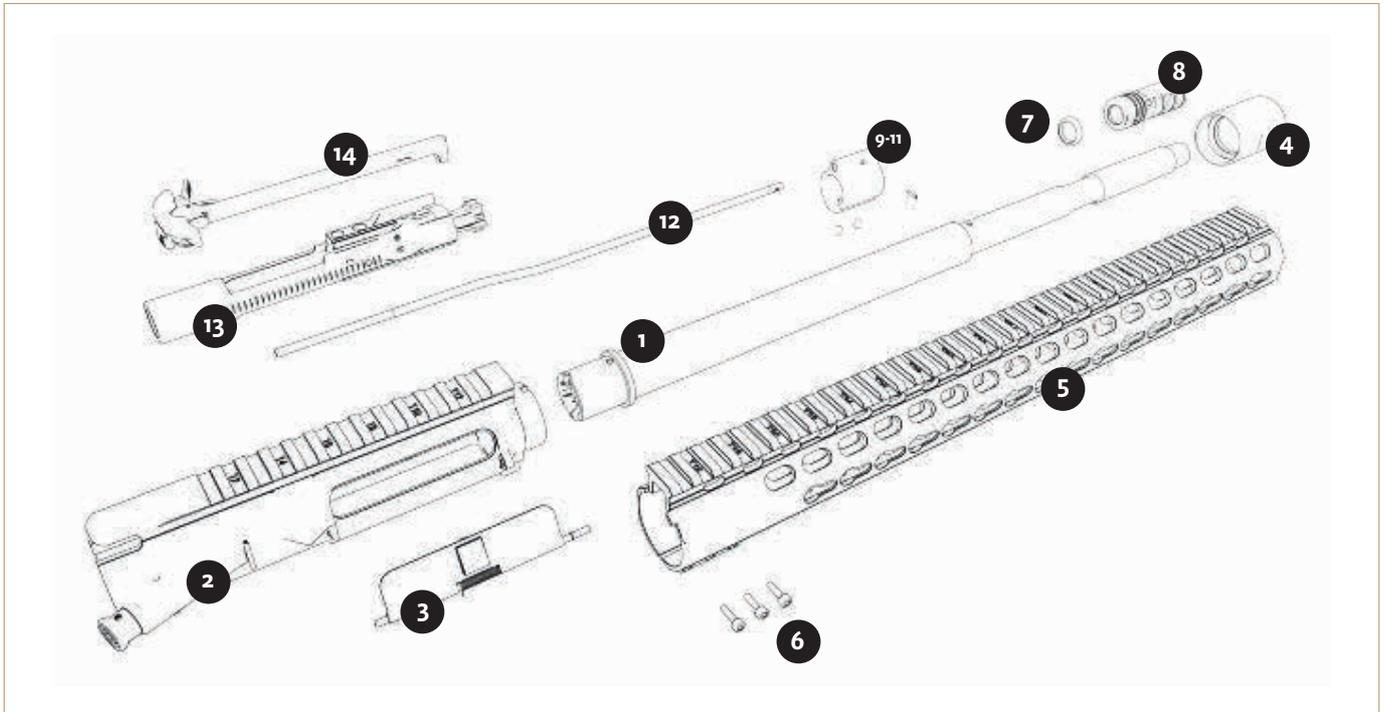
4. Abzug durchgedrückt halten und dabei die Waffe über den Durchladehebel spannen, Unterbrecher hält das Schlagstück in hinterer Position



5. Abzug langsam nach vorne führen. Der Unterbrecher gibt das Schlagstück frei. Dabei entsteht ein Klack-Geräusch



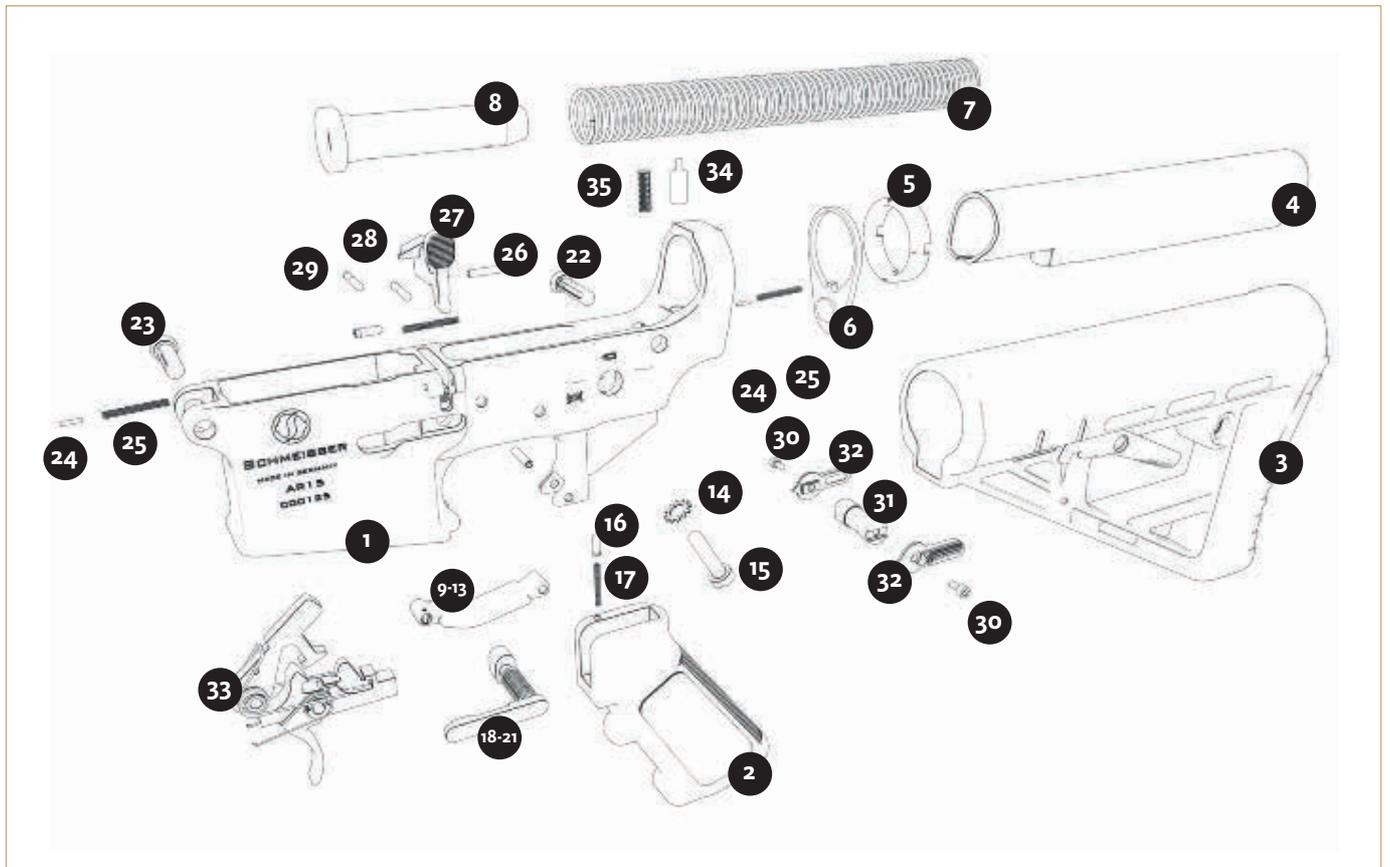
OBERGEHÄUSE



- 1. Lauf
- 2. Obergehäuse
- 3. Staubschutzklappe
- 4. Handschutz Mutter
- 5. Handschutz
- 6. M3 Zylinderkopfschraube
- 7. Quetschring

- 8. Kompensator
- 9. Gasblock
- 10. Spannstift Gasgestänge
- 11. M3 Gewindestifte
- 12. Gasgespänge
- 13. Verschluss
- 14. Durchladehebel

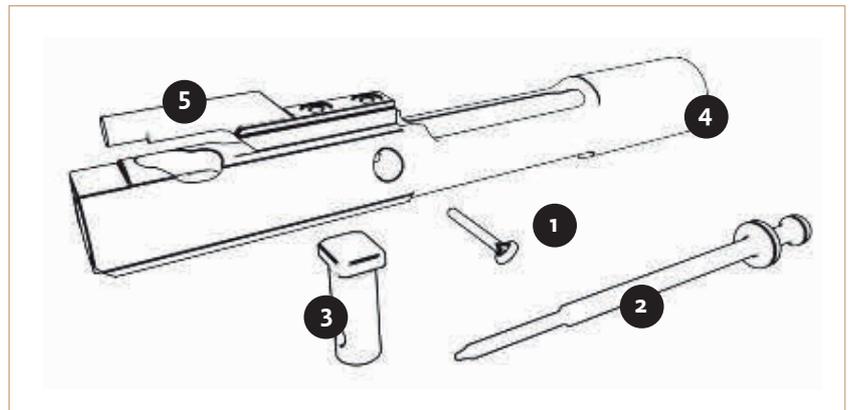
UNTERGEHÄUSE



- | | |
|-----------------------------------|---------------------------------|
| 1. Untergehäuse | 19. Magazinhalte Feder |
| 2. Pistolengriff | 20. Magazinhalter Stift |
| 3. Hinterschaft Schulterstück | 21. Magazindrücker |
| 4. Hinterschaft Führungsrohr | 22. Haltebolzen hinten |
| 5. Hinterschaft Mutter | 23. Haltebolzen vorne |
| 6. Hinterschaft Halteplatte | 24. Stift zum Haltebolzen |
| 7. Pufferfeder | 25. Feder zum Haltebolzen |
| 8. Pufferstück | 26. Verschlussfang Stift |
| 9. Triggerguard | 27. Verschlussfanghebel |
| 10. Triggerguard Spannstift | 28. hinterer Trigger Haltestift |
| 11. Triggerguard Haltespannstift | 29. vorderer Trigger Haltestift |
| 12. Triggerguard Feder | 30. M2,5 Zylinderkopfschraube |
| 13. Triggerguard Federhalter | 31. Sicherungswelle |
| 14. Pistolengriff Unterlegscheibe | 32. Sicherungshebel |
| 15. Pistolengriff Schraube | 33. Two Stage Trigger |
| 16. Arretier Stift | 34. Buffer Retainer |
| 17. Arretier Stift Feder | 35. Retainer Feder |
| 18. Magazinhalter | |

VERSCHLUSSTRÄGER

1. Haltesplint zum Schlagbolzen
2. Schlagbolzen
3. Steuerstück
4. Verschlussträger
5. Gasumlenkstück



VERSCHLUSSKOPF

1. Haltestift zur Auszieherkralle
2. Auszieherkralle
3. Feder zur Auszieherkralle
4. Haltestift zum Ausstoßer
5. Ausstoßer
6. Feder zum Ausstoßer
7. Gasringe
8. Verschlusskopf
9. Auszieher Gummi

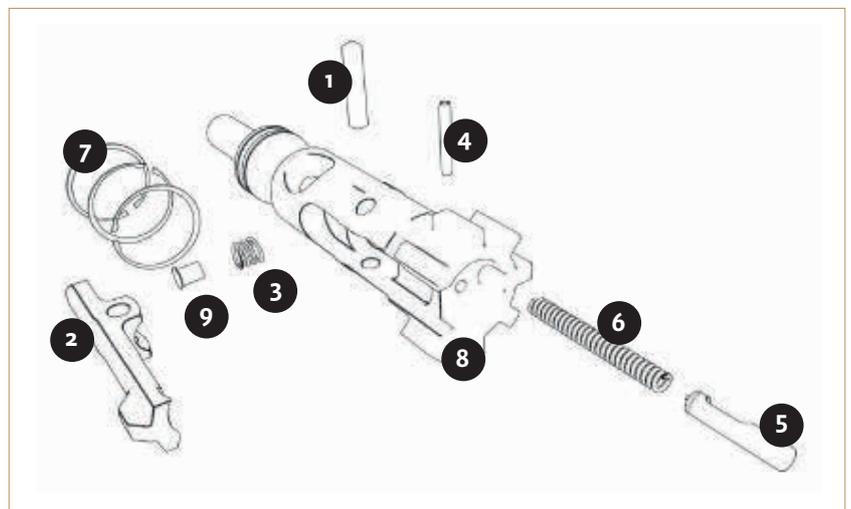


TABLE OF CONTENTS

1	Introduction	39
1.1	<i>Warnings and safety notifications</i>	39
2	Technical data	41
3	Handling and mode of operation	42
3.1	<i>Safety check</i>	42
3.2	<i>Safety</i>	42
3.3	<i>Operating sequence of the repeating cycle</i>	43
3.4	<i>Bolt catch</i>	43
4	Loading the weapon	44
4.1	<i>Loading the magazine</i>	44
4.2	<i>Inserting the magazine</i>	44
4.3	<i>Chambering a round</i>	45
4.4	<i>Reloading</i>	46
4.5	<i>Unloading</i>	46
5	Adjusting the sights	47
5.1	<i>Height adjustment</i>	48
5.2	<i>Windage adjustment</i>	48
6	Disassembly into assembly groups for cleaning	49
6.1	<i>Disassembling the upper and lower receiver</i>	49
6.2	<i>Removing the bolt</i>	50
6.3	<i>Disassembling the bolt</i>	51
6.4	<i>Disassembling the bolt head</i>	52
6.5	<i>Disassembling the lower receiver</i>	53
6.6	<i>Removing the front handguard</i>	54
7	Cleaning and maintenance of the assembly groups	55
7.1	<i>Cleaning and maintenance of upper receiver</i>	55
7.2	<i>Bolt cleaning and maintenance</i>	59
7.3	<i>Lower receiver cleaning and maintenance</i>	61
8	Assembly of the Schmeisser AR15	62
8.1	<i>Assembling the lower receiver</i>	62
8.2	<i>Assembling the bolt group</i>	63
8.3	<i>Assembling the upper receiver</i>	66
8.4	<i>Attaching the lower receiver to the upper receiver</i>	67
8.5	<i>Attaching the front handguard</i>	68
9	Function check	69
10	Exploded diagrams by assembly group	71
11	Notes	74

1 INTRODUCTION

Schmeisser GmbH is proud to bear the name of Hugo Schmeisser, one of the most innovative arms designers of the 20th century. Schmeisser today: Tradition meets high-tech – certainly a good philosophy. Production and quality controls are a major part of our production process, since we have made it our goal to produce the best AR15 and M16-type weapons right here in Krefeld, Germany. For hunters, sport shooters or domestic and international police and military markets alike, all of the major weapon system components are made in Germany in strict accordance with ISO 9001. This is the only way we can ensure uniformly high quality and delivery capacity. We see new developments and product optimizations as our daily challenges.

The Schmeisser AR15 is based on a system which has already been in use for decades by militaries all over the world. Much has changed over the years, especially in the field of material development. For instance, a wide range of alloy components now makes it possible to produce stronger materials than ever before. That's why the upper and lower receiver of the Schmeisser AR15 are made of dropforged 7075 T6 aluminum. This manufacturing process gives the material an uninterrupted grain structure, as opposed to receivers which are machined from solid. The Schmeisser AR15 is a gas-operated weapon with a lug locking system. The following operator's manual gives the user an overview of the weapon's most important functions, handling, maintenance, cleaning and care.

1.1 WARNINGS AND SAFETY NOTIFICATIONS

WARNINGS

**WARNING:**

If this firearm is carelessly or improperly handled, unintentional discharge could result and could cause injury, death or damage to property.

**CAUTION:**

Carefully read this manual prior to load and fire, follow all instructions on the proper handling and safe use of this firearm – lives may depend on it! If unfamiliar with firearms, seek further advise though safe handling courses run by your local gun clubs, NRA approved instructor or similar qualified organizations.

**CAUTION:**

Use only clean, dry, high quality commercially manufactured ammunition in good condition. Which is appropriate to the .223 Rem. Caliber of your firearm. We do not recommend the use of remanufactured or hand loaded ammunition because it may damage your rifle. Use of improper ammunition will void your warranty.

**WARNING:**

This weapon could chamber a round. If it is dropped or jarred with a loaded magazine in place – either with the Bolt Carrier Assembly to the rear, or in its forward position.

**WARNING:**

Children are attracted to and can operate firearms that can cause severe injuries or death. Prevent child access by always keeping your firearm locked away and unloaded when not in use. IF you keep a loaded firearm where a child obtains and improper uses it, you may be fined and sent to prison.

SAFETY NOTIFICATIONS



Do **not** alter or modify your AR Model firearm!

Always handle your firearm as if it is loaded!

Never point your firearm at anything you don't intent to shoot.

Always make sure your firearm is not loaded and the bolt is latched open and to the rear before lying it down or handle it to someone else.

Never leave a loaded firearm unattended!

Always be sure the bore, muzzle, chamber and action are clean of obstruction. Always check that your ammunition is clean and undamaged.

Never drink alcoholic beverages or use drugs before or during shooting. Always wear ear and eye protection when shooting.

Always keep the safety on "SAFE" when the firearm is loaded and round is chambered until you are ready to shoot.

Never attempt to fire if water is in the bore.

Never indulge in horseplay when holding your firearm.

ALWAYS PRACTICE SAFE FIREARMS HANDLING!

CALIBER	.223 Rem (5,56 x 45)
MAGAZINE	10-round, 20-round, 30-round or 2-round
TWIST	1:9 for standard models, 1:8 for Ultramatch STS
GROOVES	6
ACTION TYPE	Gas pressure operated lug locking system
v.	Approx. 890 m/s or 2,900 fps (depending on ammunition)



3 HANDLING AND MODE OF OPERATION

3.1 SAFETY CHECK

Conduct a safety check before each time you handle the weapon, before and after shooting, as well as when loading the weapon and when handing it to other people. Be sure to keep the muzzle pointed in a safe direction when doing so.

1. Set the weapon on safety (if cocked)
2. Remove magazine from the weapon (if it is inserted). Push the magazine release button on the right side to do so

3. Pull the charging handle back a bit and conduct a visual inspection to determine whether the weapon is loaded
4. Look into the chamber through the ejection port in order to be sure that there is no cartridge in the chamber



3.2 SAFETY

The AR15 has a trigger safety; the weapon can only be put on safety when cocked. Cock the weapon by pulling the charging handle all the way back and letting it snap forward. Put the safety lever into the  (safe) position by swinging it counter-clockwise. The safety roller will now block the trigger. **Information:** The Dynamic and Dropln versions of the AR15 can also be put on safety when not cocked.



3.3 OPERATING SEQUENCE OF THE REPEATING CYCLE

The shot is fired when the trigger is pulled. When the bullet has passed the gas port in the barrel, the powder gases will flow through the gas block and into the gas piston. The powder gas flows through the gas tube until it hits the gas diverter on the bolt. This introduces the powder gas into the bolt head carrier, where it hits the rear part of the bolt head. The pressure causes the bolt head carrier and bolt head to move in opposite directions from one another. The control bolt applies a rotating motion to the bolt head, thus releasing the barrel extension, the counter bearing. After approx. 6 millimeters of release travel, the locking bolt is lifted and the locking piece slides rearward from the acceleration put on it. The cartridge case being held by the extractor is pulled out of the chamber and ejected through the ejection port by the ejector. The bolt moving backwards pushes the striker backwards and recocks it. The locking spring with buffer housed in the weapon's buttstock ensures that the bolt closes again after the end of the rearward motion. In the process, a new cartridge is moved from the magazine and into the chamber. The weapon is recoiled and ready to fire.

3.4 BOLT CATCH

The Schmeisser AR15 has an automatic bolt catch. It is triggered by the magazine follower after the last shot is fired. In order to manually secure the bolt in the rearward position, the bolt must be pulled all the way back with the charging handle, and the bolt catch lever at the bottom end must be pushed. In order to put the bolt back into the forward position, either push the bolt catch lever latch at the top end of the lever, or pull the charging handle into the rearward position and let it snap forward.



SAFETY NOTICE



Make sure that the magazine is not dented, dirty or otherwise damaged.

4 LOADING THE WEAPON

4.1 LOADING THE MAGAZINE

Push the cartridges into the magazine one by one. Make sure that the cartridges are seated correctly by gently pushing the top cartridge in the magazine downward with your thumb after loading. The cartridges should be able to move without catching. If the cartridges have become jammed, you can remedy this by gently knocking the back of the magazine with the palm of your hand.



4.2 INSERTING THE MAGAZINE

1. Cock weapon and put it on safety (see Point 3.2 Safety)
2. Insert full magazine into magazine well
3. Push magazine into end position until it audibly clicks into place
4. Make sure that the magazine is properly locked in place



SAFETY NOTICE



Only chamber a round immediately before shooting.

4.3 CHAMBERING A ROUND

1. Hold the weapon by the grip with one hand. Keep your index finger outside of the trigger guard.



2. Pull the charging handle all the way back
3. Release the charging handle (The weapon is now loaded)
4. Set safety catch lever to position  (fire)
5. Pulling the trigger will fire the shot



4.4 RELOADING

1. Put weapon on safety
2. Remove magazine
3. Make sure that the chamber is clear
(see Point 3.1 Safety check)
4. Insert loaded magazine into weapon
5. Make sure that the magazine is completely locked in place
6. Pull charging handle back a bit and release it, or push the bolt catch lever
7. The weapon has now been reloaded



4.5 UNLOADING

1. Put weapon on safety
2. Push the magazine release button and remove magazine
3. Pull charging handle all the way back to remove the cartridge in the chamber
4. Conduct safety check
(see Point 3.1 Safety check)
5. Close bolt, take weapon off safety and dry fire in a safe direction



5 ADJUSTING THE SIGHTS

Point of impact	Cause	Correction of point of impact
		<p>Position of front sight too low Adjust front sight in direction UP</p>
		<p>Position of front sight too high Adjust front sight in direction DN</p>
		<p>Position of diopter too far to the left Adjust diopter in rear sight in direction R</p>
		<p>Position of diopter too far to the right Adjust diopter in rear sight in direction L</p>

5.1 HEIGHT ADJUSTMENT

Adjusting the front sight

UP refers to the height adjustment of the front sight. Turning in the direction UP moves the front sight upwards.

DN (down) refers to the height adjustment of the front sight. Turning in the direction DOWN moves the front sight downwards.



5.2 WINDAGE ADJUSTMENT

Adjusting the diopter

R (right) refers to the windage adjustment of the diopter. Turning in direction R will move the diopter to the right.

L (left) refers to the windage adjustment of the diopter. Turning in direction L will move the diopter to the left.



SAFETY NOTICE



Make sure that the weapon is unloaded and on safety during cleaning before proceeding (*see Point 3.1 Safety check*)

6 DISASSEMBLY INTO ASSEMBLY GROUPS FOR CLEANING

Clean the weapon thoroughly after every shooting session in order to ensure flawless functioning, accuracy and a long service life. Only use cleaning products which are approved for firearm cleaning and maintenance. Read the instructions thoroughly. We recommend **Schmeisser Weaponcare** products for cleaning your weapon, since they were developed for our products and are perfectly coordinated for them.

6.1 DISASSEMBLING THE UPPER AND LOWER RECEIVER

1. Use your thumb or a pin punch to push out the rear locking pin from left to right until the locking pin protrudes.



2. Use your thumb or a pin punch to push out the front locking pin from left to right until the locking pin protrudes.



3. Remove the upper receiver from the lower receiver



6.2 REMOVING THE BOLT

1. Pull back the charging handle together with the bolt about $\frac{2}{3}$ of the way.



2. Remove the bolt from the upper receiver



3. Pull back the charging handle up to the recess in the upper receiver and remove it upwards.



6.3 DISASSEMBLING THE BOLT

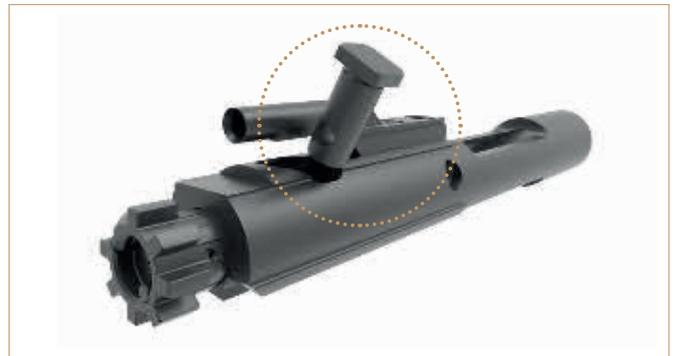
1. Push the bolt head into the bolt head carrier
2. Push out the retaining pin for the firing pin with a pin punch



3. Guide the firing pin backwards from the bolt head carrier and remove downwards



4. Rotate the locking piece by 90° and remove upwards



5. Pull the bolt head out of the bolt head carrier



6.4 DISASSEMBLING THE BOLT HEAD

1. Gently push the extractor claw against the bolt head and push out the extractor axle with a pin punch



2. Remove extractor claw (make sure that you do not separate the extractor claw spring from the extractor)



6.5 DISASSEMBLING THE LOWER RECEIVER

1. Push the retaining bolt for the recoil spring downwards with your thumb or a pin punch (make sure that the striker is cocked, since the buffer and buffer spring cannot be removed otherwise)



2. Remove buffer and buffer spring



SAFETY NOTICE



It is only necessary to remove the handguard in exceptional cases

1. Loosen the screws counter-clockwise with the Allen wrench provided



2. Remove the handguard forwards over the barrel



SAFETY NOTICE



Never change the direction of scrubbing while the cleaning brush is inside the barrel. Never use steel brushes to clean the weapon.

7 CLEANING AND MAINTENANCE OF THE ASSEMBLY GROUPS

Basic information: Clean the individual assembly groups thoroughly after every shooting session in order to ensure flawless functioning, accuracy and a long service life. This applies to all surfaces coated with smoke residue and assembly groups which are under stress. Only use cleaning products which are approved for firearm cleaning and maintenance. Read the instructions thoroughly. We recommend **Schmeisser Weaponcare** products for cleaning your weapon, since they were developed for our products and are perfectly coordinated for them. Make sure that the weapon is unloaded and on safety during cleaning before proceeding (*see Point 3.1 Safety check*).

7.1 CLEANING AND MAINTENANCE OF UPPER RECEIVER

Cleaning set (included)





1. Oil the barrel from the inside and clean it with the brass brush to remove rough fouling

2. Clean locking bolt surfaces in the barrel extension and the chamber with the cleaning brush intended for that purpose



3. Remove smoke residue from locking lugs with the brush
4. Clean chamber and barrel with a wool pull-through
5. Scrub out barrel with a pull-through slightly coated in oil for rust-proofing



6. Remove smoke residue in the upper receiver with the brush
7. Clean charging handle with a soft cloth



WARNING NOTICE



Check for wear

Check the barrel (1), gas tube (2) and handguard (3) for damage and deformations such as cracks or bulging, and check all components for rust.

SAFETY NOTICE



Remove oil residue in the barrel and chamber with suitable cleaning material before shooting.

Use cleaning product, lubricant and preservative agent (oil) at the following areas:



- | | |
|---|---------------------|
| • All areas where rust can form from powder residue and fouling, as well as friction surfaces in the upper receiver | (lubricant oil) |
| • in barrel and chamber | (rust-proofing oil) |
| • at the gas tube | (lubricant oil) |
| • at the charging handle | (lubricant oil) |

7.2 BOLT CLEANING AND MAINTENANCE

1. Clean gas diverter with a cotton swab and oil slightly



2. Remove powder residue from bolt head on the following areas using a brass brush:
 - a. Locking lugs
 - b. Recess for extractor claw
 - c. At the back of the gas rings
 - d. On the extractor claw
 - e. On the breech face



3. Clean locking piece, bolt head carrier (inside and outside) and firing pin retaining pin with a soft cloth
4. Clean firing pin with a brass brush



WARNING NOTICE



Check for wear

Check locking surfaces of bolt head, firing pin, locking piece and firing pin retaining pin for damage and deformation, such as cracks or bulges, and check all components for rust.

Use cleaning product, lubricant and preservative agent (oil) at the following areas:



- All areas where rust can form from powder residue and fouling
- Bolt head, inside and outside
- Bolt head carrier, inside and outside
- Locking piece, firing pin and firing pin retaining pin

WARNING NOTICE



Check for wear

Check the lower receiver at bolt catch lever, recoil spring guide rod tube, buffer and buffer retaining pin for damage and deformations such as cracks or bulging, and check all operating elements for rust.

SAFETY NOTICE

Further disassembly of the lower receiver is **not** necessary.
Failure to observe this may damage the weapon or cause it to malfunction.

7.3 LOWER RECEIVER CLEANING AND MAINTENANCE

1. Clean the recess for the trigger group in the lower receiver with a pipe cleaner or cotton swab
2. Clean bolt catch lever with a brush
3. Clean magazine well with a soft cloth
4. Clean recoil spring guide rod tube with a 12-gauge wool pull-through (not included)
5. Clean buffer and spring with a soft cloth



8 ASSEMBLY OF THE SCHMEISSER AR15

8.1 ASSEMBLING THE LOWER RECEIVER

1. Cock striker and put weapon on safety



2. Insert buffer into spring and slide them together into the recoil spring guide rod tube until it is held by the recoil spring retaining pin (make sure to align the buffer so that one of the three straight surfaces on the buffer head is facing downward)

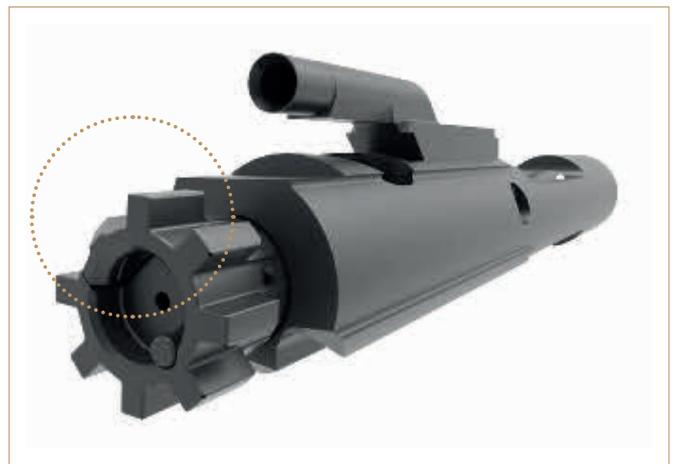


8.2 ASSEMBLING THE BOLT GROUP

1. Insert extractor claw with extractor spring into the bolt group (if the extractor spring has fallen out, insert it with the larger end into the recess in the extractor claw)
2. Position both so that the retaining pin can be inserted and then center in the middle of the bolt head



3. Insert the bolt head into the bolt head carrier so that the extractor claw is pointing at 10 o'clock



4. Push bolt head all the way to the rear, align the hole for the locking piece in a line with the control cam in the bolt head carrier and insert the locking piece



SAFETY NOTICE



Check to make sure the firing pin retaining pin is seated properly by holding the bolt head carrier with the bolt head facing up and shaking it.

The firing pin must not fall out to the back, but must be able to move back and forth slightly.

5. Rotate the locking piece by 90°
(if it cannot be inserted, check the position of the extractor claw)



6. Pull the bolt head all the way forwards
7. Insert the firing pin into the bolt head carrier and push it forwards
8. Insert firing pin retaining pin
Image for safety notice: (see above)



SAFETY NOTICE



To check the accuracy to size of the bolt head seal rings, hold the bolt group vertically as shown in the image below and push the bolt head into the bolt head carrier. Now hold the bolt head firmly. The bolt head must **not** move into the unlocked position from the weight of the bolt head carrier itself.



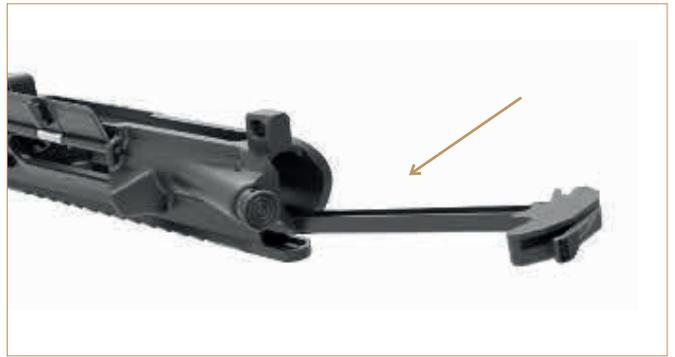
Bolt group locked



Bolt group unlocked

8.3 ASSEMBLING THE UPPER RECEIVER

1. Insert charging handle into groove in the upper receiver and push it forwards slightly



2. Insert bolt group into recess in the charging handle with the gas diverter facing downwards (make sure that the bolt head has been pulled all the way to the front so that the locking piece is in the maximum forward position)



3. Push the charging handle with the bolt group forward until it locks into the barrel



8.4 ATTACHING THE LOWER RECEIVER TO THE UPPER RECEIVER

1. Close dust cover



2. Pull retaining pin in lower receiver to the left as far as it will go



SAFETY NOTICE



It is only necessary to remove the handguard in exceptional cases.

1. Push handguard onto the weapon over the barrel and gas block and align it to the Picatinny rail



2. Tighten hexagonal screws from back to front and vice versa



9 FUNCTION CHECK

Conduct a safety check before conducting the function check. (see Point 3.1 Safety check)

1. Cock the weapon using the charging handle and set safety lever to position  (safe)



2. Pull the trigger – the striker must not fall



3. Set safety lever to position  (fire) and pull trigger – the striker must fall



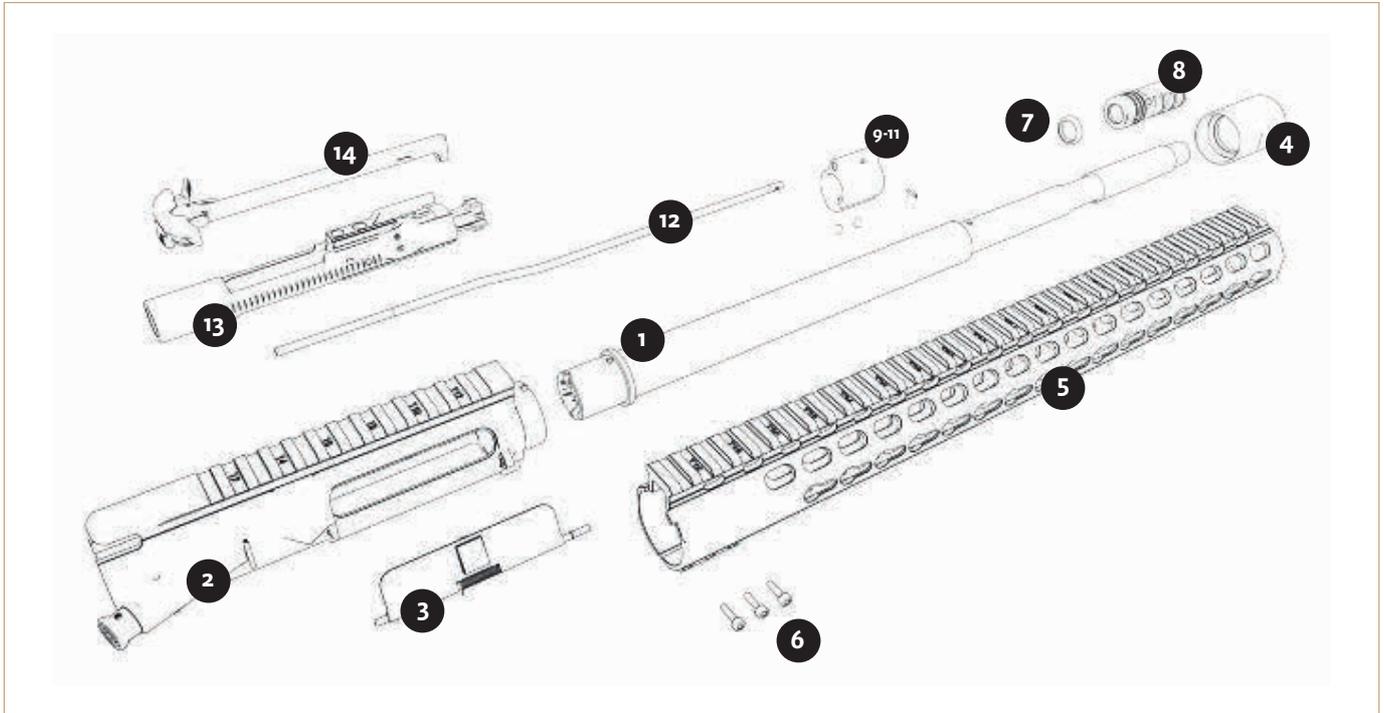
4. Hold the trigger down and cock the weapon using the charging handle at the same time; the disconnecter will hold the striker in the rearward position



5. Slowly guide the trigger forward. The disconnecter will release the striker. This will make a “click” sound



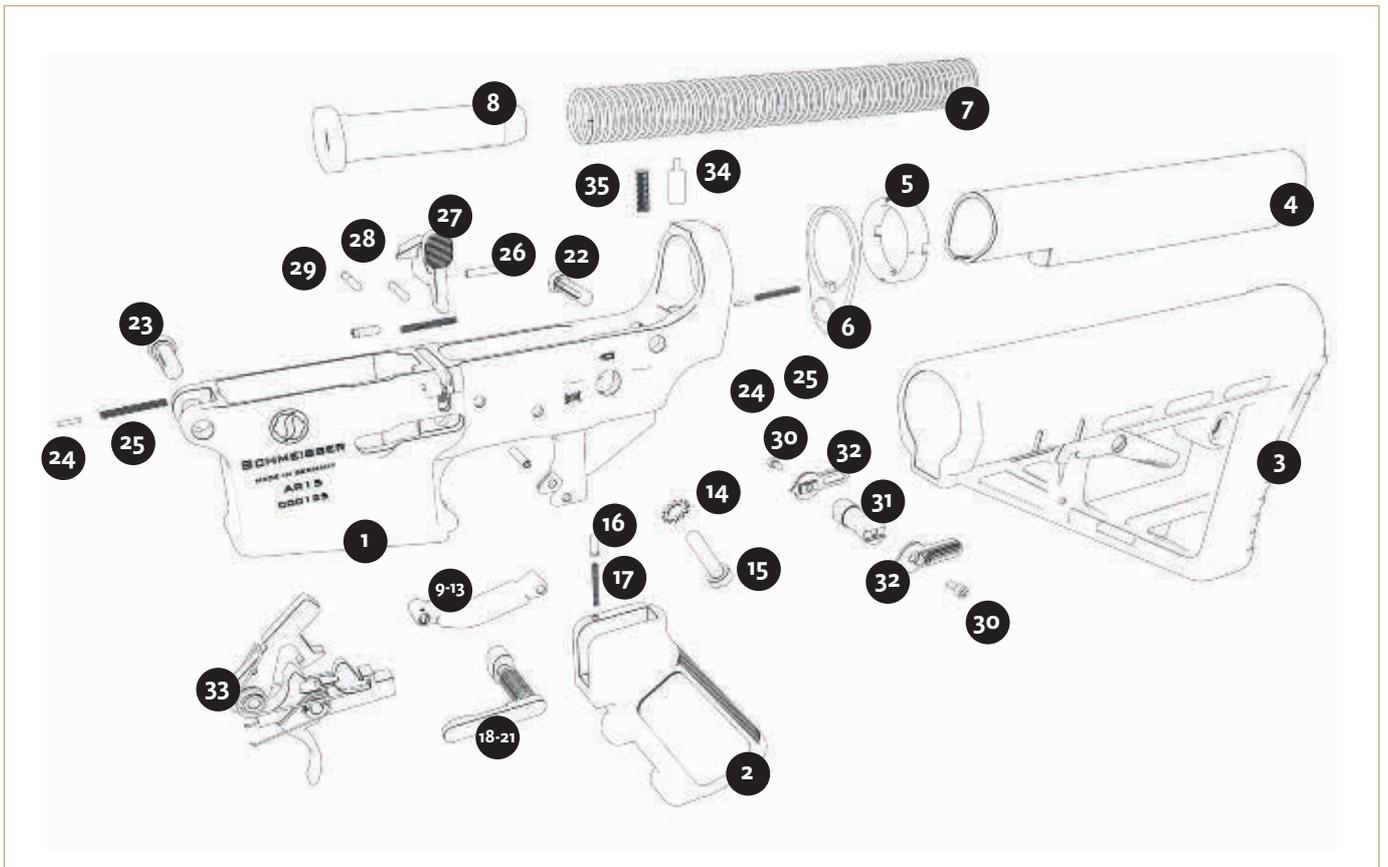
UPPER RECEIVER



- 1. Barrel
- 2. Upper receiver
- 3. Dust cover
- 4. Handguard nut
- 5. Handguard
- 6. M3 cylinder head screw
- 7. Compression ring

- 8. Compensator
- 9. Gas block
- 10. Gas piston clamping sleeve
- 11. M3 setscrews
- 12. Gas piston
- 13. Bolt group
- 14. Charging handle

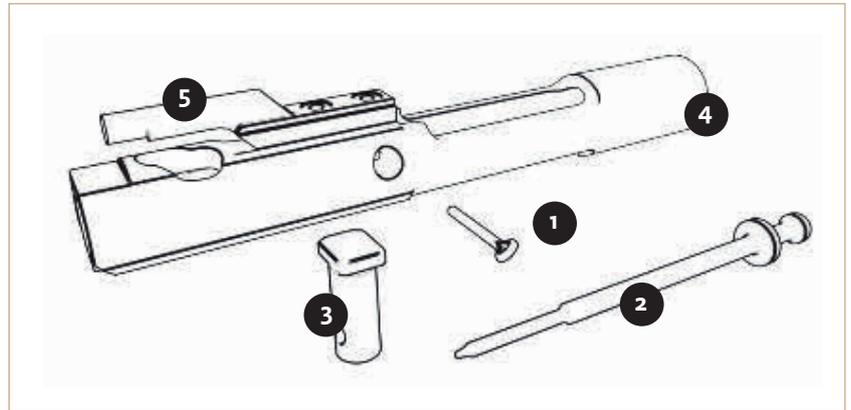
LOWER RECEIVER



- | | |
|-----------------------------------|---------------------------------|
| 1. Lower receiver | 19. Magazine catch spring |
| 2. Pistol grip | 20. Magazine catch pin |
| 3. Buttstock shoulder piece | 21. Magazine retainer |
| 4. Buttstock guide rod | 22. Retaining bolt, rear |
| 5. Buttstock nut | 23. Retaining bolt, front |
| 6. Buttstock mounting plate | 24. Retaining bolt pin |
| 7. Buffer spring | 25. Retaining bolt spring |
| 8. Buffer piece | 26. Bolt catch pin |
| 9. Trigger guard | 27. Bolt catch lever |
| 10. Trigger guard clamping sleeve | 28. Rear trigger retaining pin |
| 11. Trigger guard retainer pin | 29. Front trigger retaining pin |
| 12. Trigger guard spring | 30. M2.5 cylinder head screw |
| 13. Trigger guard spring retainer | 31. Safety shaft |
| 14. Pistol grip washer | 32. Safety lever |
| 15. Pistol grip screw | 33. Two-stage trigger |
| 16. Locking pin | 34. Buffer retainer |
| 17. Locking pin spring | 35. Retainer spring |
| 18. Magazine catch | |

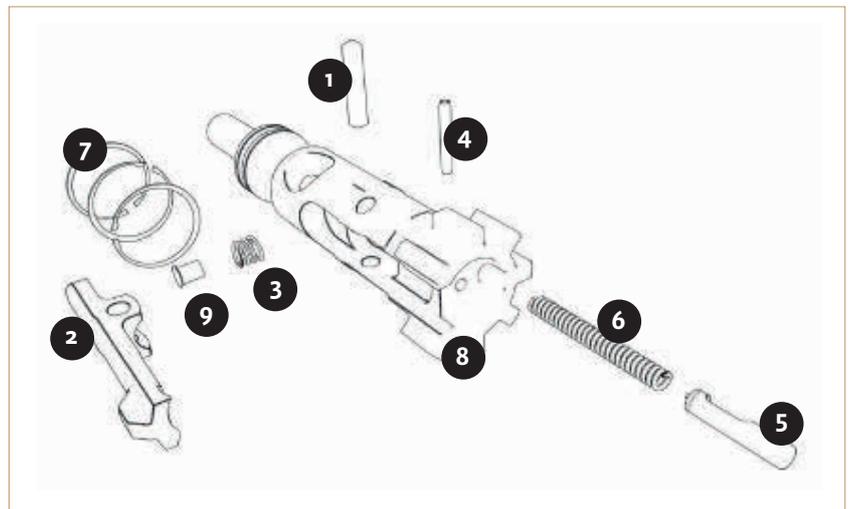
BOLT HEAD CARRIER

1. Firing pin retaining pin
2. Firing pin
3. Locking piece
4. Bolt head carrier
5. Gas diverter



BOLT HEAD

1. Extractor claw retaining pin
2. Extractor claw
3. Extractor claw spring
4. Ejector retaining pin
5. Ejector
6. Ejector spring
7. Gas rings
8. Bolt head
9. Extractor rubber insert





Schmeisser GmbH

Adolf-Dembach-Str. 4, 47829 Krefeld

Tel.-Nr. ++49(0)2151-45781-0

Fax-Nr. ++49(0)2151-45781-45

Mail: info@schmeisser-germany.com

WWW.SCHMEISSER-GERMANY.COM